

**Entstehung:**

Pfarrer Korbinian Aigner wurde 1944 im KZ Dachau erlaubt, Apfelkerne zu säen. Auf seiner Flucht nahm er Sämlinge mit.

Korbiniansapfel - von Pfarrer Aigner!

Frucht: Die **mittelgroßen Früchte** sind abgestumpft rundlich und goldgelb, sonnenseits rot gestreift, glänzend fettig. Das Fruchtfleisch hat ein harmonisches Zucker-/Säureverhältnis, ist saftig und mit feiner Würze.

Reife: Pflückreife **Mitte Oktober**, Genussreife ab **Dezember**. Im kühlen Lager mindestens **6 Monate** haltbar. Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel.

Blüte: **Spät**, kurz, wenig empfindlich. Gute **Befruchtersorte**.

Baum: **Starkwachsend**, breite, ausladende Krone mit starken Gerüstästen und vielen Verzweigungen.

Standort: Bis in **mittlere Höhenlagen** auf lehmigen Böden.

Sonstiges: Die Sorte „Stina Lohmann“ wird heute meist als Korbiniansapfel gehandelt. Möglicherweise ist die Original-Sorte verloren gegangen. Später Ertragsbeginn.

Allergiker: Für viele Apfel-Allergiker verträglich.

